

# Budget 2024

## Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung

# Birrhard

... aber herzlich



**Freitag, 24. November 2023**  
**20.00 Uhr in der**  
**Mehrzweckhalle**

### TRAKTANDEN

#### EINWOHNERGEMEINDE

- 1) Genehmigung des Protokolls vom 16. Juni 2023
- 2) Zusicherung Gemeindebürgerrecht
  - a) Nicolaus Hendrik, geb. 05.01.1987, deutscher Staatsangehöriger mit der Tochter Rossmann Leni Charleen, geb. 05.08.2021
- 3) Kreditantrag Neubau zusätzliches Schulhaus
- 4) Kreditanträge Fahrzeugbeschaffung Feuerwehr Eigenamt
  - a) Anschaffung Atemschutzfahrzeug
  - b) Anschaffung Pikettfahrzeug
- 5) Projektierungskredit für die vertiefte Abklärung eines Gemeindegemeinschafts der Gemeinden Birr, Birrhard und Lupfig
- 6) Genehmigung des Budgets 2024, inkl. Festsetzung des Steuerfusses auf 109%
- 7) Verschiedenes

#### AKTENAUFLAGE

Die Akten zu der Gemeindeversammlung liegen vom 10. bis 24. November 2023 während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Stimmrechtsausweis siehe Rückseite

## TRAKTANDUM 1

### GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS VOM 16. JUNI 2023

Die Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2023 hat sämtlichen Traktanden zugestimmt.

Die Finanzkommission hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2023 geprüft und als in Ordnung befunden. Sie beantragt die Genehmigung des Protokolls.

Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 25. November 2011 wird das Protokoll nicht mehr allen Stimmberechtigten schriftlich zugestellt. Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung liegt während der Aktenaufgabe vom 10. bis 24. November 2023 öffentlich auf oder kann bei der Gemeindekanzlei bestellt werden.

## ANTRAG

Dem Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2023 sei zuzustimmen.

## TRAKTANDUM 2

### ZUSICHERUNG GEMEINDEBÜRGERRECHT

Gemäss § 24 Abs. 1 des kant. Bürgerrechtsgesetzes (KBÜG) ist die Gemeindeversammlung für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an ausländische Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller zuständig.

Der Gemeinderat hat die entsprechenden Erhebungen getroffen und die Einbürgerungsvoraussetzungen geprüft. Während der Publikationsfrist sind keine Einwendungen eingegangen. Mit dem Bewerber fand ein Gespräch statt. Die politischen Rechte und Pflichten sind dem Bewerber bekannt. Nach Auffassung des Gemeinderats erfüllt der Gesuchsteller die Voraussetzungen für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes. Der staatsbürgerliche Test wurde erfolgreich abgeschlossen. Dem Gemeinderat ist über den Einbürgerungswilligen nichts Negatives bekannt, was gegen eine Einbürgerung sprechen würde. Nach der Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes durch die Gemeindeversammlung entscheidet der Grosse Rat abschliessend über die Einbürgerung. Folgende Personen ersuchen um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Birrhard:



**Nicolaus Hendrik**, geboren in Räckelwitz (Deutschland) am 5. Januar 1987, deutscher Staatsangehöriger mit der Tochter **Rossmann Leni Charleen**, geboren in Baden AG am 5. August 2021. Herr Nicolaus lebt seit dem 28.02.2012 in der Schweiz und seit dem 01.07.2019 in Birrhard.

## ANTRAG

Nicolaus Hendrik, 1987, deutscher Staatsangehöriger, mit der Tochter Rossmann Leni Charleen, 2021, sei das Gemeindebürgerrecht von Birrhard zuzusichern.

## TRAKTANDUM 3

### KREDITANTRAG NEUBAU ZUSÄTZLICHES SCHULHAUS

Der vorhandene Schulraum der Schule Birrhard reicht nicht mehr aus. Die Empfehlungen des kantonalen Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS) können nicht mehr eingehalten werden. Seit August 2023 wird eine Primarklasse mehr geführt, was die Schulraumsituation weiter verschärft. Auch der Tagesstruktur kann derzeit keine geeignete Räumlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Weiter hat auch die rege Bautätigkeit in Birrhard Einfluss auf den Schulraumbedarf und in den nächsten 3 Jahren werden weitere neue Wohneinheiten entstehen. Sicherlich werden auch bestehende Liegenschaften verkauft, welche neue Familien anlocken dürften. Der dadurch erwartete Kinderzuwachs kann mit den vorhandenen Schulräumen nicht aufgefangen werden. Eine Schulraumerweiterung ist daher unumgänglich.

An der Sommergemeinde 2023 haben die Stimmberechtigten einem Planungskredit zur Ausarbeitung eines möglichst nutzerkonformen, wirtschaftlichen Bauprojekts zugestimmt.

Auf die Ausschreibung wurden fünf Projekte zwischen Fr. 2.825 Mio. und Fr. 3.8 Mio. eingereicht. Nach einer Vorselektion wurden drei Projekte ausgewählt, welche einem Bewertungsgremium, bestehend aus Vertretern des Gemeinderats, dem Schulhausabwart, der Schulleiterin, sowie André Wenzinger, Landis AG Bauingenieure + Planer, als Projektleitung, präsentiert und von diesen anschliessend bewertet wurden.

Als Beurteilungsgrundlage dienten folgende Zuschlagskriterien:

60% Gesamtpreis des Bauwerks

20% Gesamtkonzept (Nutzungsqualität, Anordnung / Nutzungsbeziehungen der Arbeitsräume, Belichtung der neu geschaffenen Räume)

15% Bauablauf und Zeitbedarf (u. a. Bauzeit vor Ort)

5% Baustelleninstallation (Sicherheit, Verkehrs- und Fussgängerführung)

Zum Siegerprojekt erkoren wurde jenes von Erne AG Holzbau, Laufenburg.

Der Neubau ist in einer Modulbauweise zweigeschossig konzipiert und erzeugt eine gut lesbare architektonische Erscheinung. Mit der Rückversetzung an den Hangfuss und der Loslösung zum Bestand werden die Aussenräume gefasst und dienen vielseitiger Nutzung. Während das Erdgeschoss als Vollgeschoss funktioniert, ist das Obergeschoss nur auf halbe Länge ausgebildet und kann je nach Bedarf erweitert werden. Eine einläufige Treppenanlage mit Lift entlang der Fassade erschliesst das Obergeschoss. Das Projekt weist eine durchdachte Grundrissstypologie mit



guter Belichtung auf und kann durch drei in sich abgeschlossene Raumeinheiten nutzungsunabhängig betrieben werden. Der pragmatische Ansatz basiert auf einem modularen Konzept und weist eine hohe Flexibilität auf.

**Kostenzusammenstellung:**

Werkpreis ERNE AG Holzbau	Fr.	2'987'000.00
PV-Anlage	Fr.	46'300.00
Spielplatz Kindergarten	Fr.	27'100.00
Mobiliar Kindergarten	Fr.	35'000.00
Mobiliar Tagesstrukturen	Fr.	35'000.00
Mobiliar TTG	Fr.	25'000.00
Wandtafel digital	Fr.	10'000.00
Bauherrenbegleitung	Fr.	30'000.00
Baubewilligungsgebühren	Fr.	16'000.00
Anschlussgebühren	Fr.	50'000.00
Reserve 5% und Rundung	Fr.	168'600.00
<b>Total inkl. MwSt. 8.1%</b>	<b>Fr.</b>	<b>3'430'000.00</b>

Der Baubeginn ist auf den 1. Juli 2024 und die Fertigstellung resp. Übergabe auf den Herbst 2024 geplant.

**ANTRAG** Dem Baukredit von Fr. 3'430'000 inkl. MWST für den Neubau eines zusätzlichen Schulhauses sei zuzustimmen.



## TRAKTANDUM 4

### KREDITANTRÄGE FAHRZEUGBESCHAFFUNG FEUERWEHR EIGENAMT

#### Rechtliche Grundlagen

Gemäss § 16 Abs. 3 der Satzungen des Gemeindeverbandes Regionale Feuerwehr Eigenamt unterliegen Investitionen über Fr. 150'000.00 der Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen der Verbandsgemeinden Birr, Birrhard und Lupfig.

#### Allgemeine Ausgangslage

Die im Jahr 2022 durch den Feuerwehrvorstand eingesetzte Beschaffungskommission hat für die Fahrzeugbeschaffung ein detailliertes Pflichtenheft ausgearbeitet. Gestützt darauf wurde in den vergangenen Monaten die öffentliche Ausschreibung, basierend auf dem kantonalen Submissionsdekret, durchgeführt.

Gestützt auf das Resultat der Auswertungen und den vorliegenden Abschlussbericht stellen die Feuerwehrkommission und der Vorstand der Regionalen Feuerwehr Eigenamt die folgenden Anträge an die Verbandsgemeinden Birr, Birrhard und Lupfig:

#### a) Verpflichtungskredit von Fr. 193'000.00 inkl. MWST für die Anschaffung eines neuen Atemschutzfahrzeugs (Anteil Birrhard: Fr. 21'500.00)

Das zurzeit noch im Dienst stehende Atemschutzfahrzeug (ASF) ist 25 Jahre alt. Die Aargauische Gebäudeversicherung geht bei derartigen Fahrzeugen von einer Amortisationszeit von 20 Jahren aus.

Ein neues ASF soll bei der Firma Tony Brändle AG, 9545 Wängi, beschafft werden. Es handelt sich dabei um einen Mercedes-Benz Sprinter 519CDi, Kastenwagen 4x2 mit Hochdach.

Gemäss Offerte vom 24. Mai 2023 betragen die Fahrzeugkosten Fr. 178'706.00. Zusammen mit dem zusätzlich noch anzuschaffenden Material ist mit Gesamtkosten von Fr. 193'000.00 zu rechnen. Diese Gesamtkosten teilen sich gemäss den Satzungsvorgaben wie folgt auf die Verbandsgemeinden auf:

Gemeinde	Bruttoanteil	Subvention AGV
Birr	Fr. 87'000	Fr. 24'000
Birrhard	Fr. 21'500	Fr. 5'000
Lupfig	Fr. 84'500	Fr. 20'000
<b>Total</b>	<b>Fr. 193'000</b>	<b>Fr. 49'000</b>

**Hinweis:** Die Berechnung der Bruttoanteile setzt sich aus einem Sockelbeitrag von 10%, einem Risikokatasterbeitrag von 40% und einem Beitrag im Verhältnis der Einwohnerzahlen von 50% zusammen. Die Subventionen der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) berechnen sich ebenfalls über die Einwohnerzahlen und einen separaten Beitragssatz pro Gemeinde. Für die effektive Abrechnung der Beiträge werden schlussendlich der Stand der Einwohnerzahlen und des Risikokatasters per Ende 2023 massgebend sein.

## ANTRAG

Dem Verpflichtungskredit von Fr. 193'000.00 inkl. MWST für die Anschaffung eines neuen Atemschutzfahrzeugs der Regionalen Feuerwehr Eigenamt (**Anteil Birrhard: Fr. 21'500.00**) sei zuzustimmen.

**b) Verpflichtungskredit von Fr. 540'000.00 inkl. MWST für die Anschaffung eines neuen Pikettfahrzeugs (Anteil Birrhard: Fr. 60'000.00)**

Das zurzeit noch im Dienst stehenden Pikettfahrzeug (PIF) ist 24 Jahre alt. Die Aargauische Gebäudeversicherung geht bei derartigen Fahrzeugen von einer Amortisationszeit von 25 Jahren aus.

Ein neues PIF soll bei der Firma Tony Brändle AG, 9545 Wängi, beschafft werden. Es handelt sich dabei um einen Scania P360 B4x2 mit Doppelkabine und Hebebühne.

Gemäss Offerte vom 22. Juni 2023 betragen die Fahrzeugkosten Fr. 488'286.00. Zusammen mit dem zusätzlich noch anzuschaffenden Material ist mit Gesamtkosten von Fr. 540'000.00 zu rechnen.

Gemeinde	Bruttoanteil	Subvention AGV
Birr	Fr. 243'500	Fr. 75'000
Birrhard	Fr. 60'000	Fr. 16'500
Lupfig	Fr. 236'500	Fr. 62'500
<b>Total</b>	<b>Fr. 540'000</b>	<b>Fr. 154'000</b>

**Hinweis:** Die Berechnung der Bruttoanteile setzt sich aus einem Sockelbeitrag von 10%, einem Risikokatasterbeitrag von 40% und einem Beitrag im Verhältnis der Einwohnerzahlen von 50% zusammen. Die Subventionen der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) berechnen sich ebenfalls über die Einwohnerzahlen und einen separaten Beitragssatz pro Gemeinde. Für die effektive Abrechnung der Beiträge werden schlussendlich der Stand der Einwohnerzahlen und des Risikokatasters per Ende 2023 massgebend sein.

## ANTRAG

Dem Verpflichtungskredit von Fr. 540'000.00 inkl. MWST für die Anschaffung eines neuen Pikettfahrzeugs der Regionalen Feuerwehr Eigenamt (**Anteil Birrhard: Fr. 60'000.00**) sei zuzustimmen.



## TRAKTANDUM 5

### PROJEKTIERUNGSKREDIT VON FR. 210'000.00 INKL. MWST FÜR DIE VERTIEFTE ABKLÄRUNG EINES GEMEINDEZUSAMMENSCHLUSSES DER GEMEINDEN BIRR, BIRRHARD UND LUPFIG (BRUTTO-ANTEIL PRO GEMEINDE: FR. 70'000.00)

#### 1. Ausgangslage

Die Gemeinderäte der Gemeinden Birr, Birrhard und Lupfig haben sich intensiv mit der Entwicklung ihrer Gemeinden auseinandergesetzt. Die Gemeinden präsentieren sich heute wie folgt:

	Birr	Birrhard	Lupfig
Einwohner (Stand 01.01.2023)	4'665	757	3'306
Ausländeranteil (Stand 01.01.2023)	45.4%	17.3%	21.5%
Steuerfuss (Stand 01.01.2023)	117%	109%	110%
Gemeindefläche (Stand 01.01.2023)	505 ha	300 ha	845 ha
Beschäftigte (Stand 2020)	1'898	258	2'739
Betriebe (Stand 2020)	178	60	230
Schulen	Kindergarten, Primarschule, Kreisschule Oberstufe Eigenamt	Kindergarten, Primarschule, Kreisschule Oberstufe Eigenamt	Kindergarten, Primarschule, Kreisschule Oberstufe Eigenamt

Quelle: Einwohnerregister der jeweiligen Gemeinden

Die Gemeinden sind schon heute vielfältig miteinander verbunden, unter anderem in folgenden Bereichen:

- Oberstufe / Musikschule
- Feuerwehr
- Bibliothek
- Friedhof
- Haus Eigenamt AG

Vereinsaktivitäten und das kulturelle Leben finden zu einem beträchtlichen Teil über die Gemeindegrenzen hinaus statt. Die drei Gemeinden bilden schon heute einen funktionierenden Raum mit Gewerbe, Dienstleistung und Industrie sowie Einkaufsmöglichkeiten. Für eine weitere Entwicklung besteht Potenzial.

Die Gemeinderäte haben sich vertieft mit den Fragen der Gemeindezusammenarbeit und einem Zusammenschluss befasst und dazu, in Zusammenarbeit mit einem Fachbüro (AWB Comunova AG), folgende Entscheidungsgrundlagen erarbeitet:

- Bevölkerungsumfrage im Juni 2021
- Bericht und Machbarkeitsstudie im Juli 2022

## 2. Bevölkerungsumfrage

An der Bevölkerungsumfrage beteiligten sich nebst Birr, Birrhard und Lupfig auch die Gemeinden Habsburg und Mülligen. Auf Grund des klaren Ergebnisses gegen einen möglichen Zusammenschluss beteiligte sich der Gemeinderat Habsburg nicht mehr weiter an diesem Projekt.

Das Resultat der Bevölkerungsbefragung der vier verbleibenden Gemeinden zeigte folgendes Ergebnis. Bei einer Beteiligung von rund 40% sprachen sich 71% für einen Gemeindezusammenschluss aus. Alle Gemeinden stimmten zu:

	Birr	Birrhard	Lupfig	Mülligen	Gesamt
Ja	87%	64%	58%	75%	71%
Nein	13%	36%	42%	25%	29%
Beteiligung	36%	42%	41%	41%	40%

## 3. Machbarkeitsstudie

In der Machbarkeitsstudie im Jahr 2022 wurde festgestellt, dass ein Gemeindezusammenschluss einige Synergien schafft und sich für die zusammengeschlossene Gemeinde und deren BewohnerInnen neue Möglichkeiten ergeben, so beispielsweise im Bereich des öffentlichen Verkehrs, bei der Infrastruktur, der Verwaltung und der Anzahl Behördenmitglieder. Die Ergebnisse der Studie wurden der Bevölkerung vorgestellt. In den Gemeinden fanden im zweiten Halbjahr 2022 offene Gesprächsrunden über die Erkenntnisse aus der Machbarkeitsstudie statt.

Der Gemeinderat Mülligen entschied im Juni 2023, dass sich die Gemeinde Mülligen nicht mehr an den Zusammenschluss-Abklärungen beteiligen wird. Die drei verbleibenden Gemeinden prüften die neue Ausgangslage und entschieden sich, das Projekt weiterzuverfolgen und den Gemeindeversammlungen eine entsprechende Kreditvorlage zu unterbreiten.

## 4. Kantonsbeiträge bei einem Gemeindezusammenschluss

Ein Gemeindezusammenschluss generiert Kantonsbeiträge in der Grössenordnung von rund 9 Mio. Franken, welche sich aus einer Zusammenschlusspauschale von je Fr. 400'000.00 pro Gemeinde sowie einem Beitrag zum Ausgleich der Steuerkraft auf das kantonale Mittel zusammensetzen. Das Zusammenschlussprojekt wird vom Kanton Aargau mit einer Pauschale von Fr. 30'000.00 pro Gemeinde unterstützt, sofern ein Antrag an die Gemeindeversammlung gestellt wird.

## 5. Zusammenarbeits-Abklärung

Die Gemeinderäte der drei Gemeinden Birr, Birrhard und Lupfig haben sich entschieden, den Prozess fortzusetzen und den Gemeindeversammlungen einen Kreditantrag für vertiefte Abklärungen der Rahmenbedingungen zu einem Gemeindezusammenschluss auszuarbeiten.

**Mit diesem Kredit werden die Rahmenbedingungen für die neue Gemeinde erarbeitet. Die Beschlussfassung bezüglich eines Gemeindezusammenschlusses erfolgt erst am Ende dieses Prozesses.**

## 6. Prozess für den Gemeindezusammenschluss

Der Prozess ist partizipativ gestaltet: Die externe Projektleitung ist für den Prozess verantwortlich. Die Bevölkerung ist aufgerufen, sich aktiv in den verschiedenen Arbeitsgruppen einzubringen und die neue Gemeinde mitzugestalten. Ein Steuerungsausschuss, bestehend aus Delegierten des Gemeinderates aus jeder Gemeinde, einem Delegierten des Kantons (Gemeindeabteilung, Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau) sowie dem externen Fachmann, leitet das Projekt.

Ein externes Fachbüro moderiert den Projektverlauf und leistet fachliche Unterstützung. Der Prozess dauert rund 18 Monate – die drei Gemeinden entscheiden dann an ihren Gemeindeversammlungen über den Gemeindezusammenschluss (Zusammenschlussvertrag und -bericht).



Diese Beschlüsse müssen jeweils an der Urne bestätigt werden. Anschliessend beginnt das kantonale Genehmigungsverfahren (Regierungsrat und Grosse Rat) und die Arbeiten für die Umsetzung. Die neue Gemeinde könnte per 1. Januar 2027 starten.

Während der gesamten Projektphase erfolgt die Kommunikation an die Bevölkerung. Vor den entscheidenden Gemeindeversammlungen finden Informationsveranstaltungen und allenfalls weitere Gesprächsrunden statt.

In diesem Prozess werden auch Szenarien erarbeitet, falls sich nicht alle drei Gemeinden für den Gemeindegemeinschaftschluss entscheiden würden.

### 7. Kosten der Abklärungen / Kreditantrag

Für die Kreditvorlage wurden Offerten von externen Fachbüros für die Moderation des Prozesses eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 110'000.00, für die Kommunikation ist mit einem Betrag von Fr. 45'000 zu rechnen. Zu diesen Kosten kommen die Aufwendungen der Gemeinden hinzu (Sitzungsgelder, Kommunikation, etc.). Die Gesamtkosten werden auf Fr. 210'000 inkl. MWST geschätzt.

Der Kanton leistet für diese Abklärungen einen Beitrag von Fr. 30'000.00 pro Gemeinde: Fr. 5'000.00 pro Gemeinde für das Projekt und Fr. 25'000.00 pro Gemeinde, wenn das Ergebnis der Abklärung der Gemeindeversammlung unterbreitet wird, unabhängig vom Entscheid der Versammlung. Den Gemeinden verbleiben die restlichen Kosten von Fr. 120'000.00 bzw. je ein Drittel-Anteil von netto Fr. 40'000.00.

### 8. Fazit der Gemeinderäte

Die Gemeinderäte Birr, Birrhard und Lupfig sind übereinstimmend der Ansicht, dass eine vertiefte Abklärung eines Gemeindegemeinschafts schlusses sinnvoll ist:

- An der Bevölkerungsumfrage im Jahr 2021 wurde seitens der Bevölkerung ein klares Zeichen gesetzt.
- Mit der Ausarbeitung der Grundlagen (Zusammenschlussvertrag und -bericht) werden für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger konkrete Entscheidungsgrundlagen erarbeitet. Sie erhalten damit ein konkretes Bild über die künftige Gemeinde und können sich dann entscheiden.
- Der Prozess ist partizipativ – die Bevölkerung kann in den Arbeitsgruppen und an Informationsveranstaltungen aktiv am Prozess mitarbeiten.
- Der Nettoaufwand von rund Fr. 13.00 pro EinwohnerIn der drei Gemeinden ist vertretbar.
- Die Abklärung ist explizit kein Vorentscheid für oder gegen einen Zusammenschluss, sondern konzentriert sich auf die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen.

Die Gemeinderäte aller drei Gemeinden sind der Meinung, dass nun der richtige Zeitpunkt für die Abklärungen eines Gemeindegemeinschafts schlusses ist. Die Entscheidung pro oder kontra eines Gemeindegemeinschafts schlusses ist wegweisend, dafür sind entsprechende Entscheidungsgrundlagen notwendig.

## ANTRAG

Der Projektierungskredit von Fr. 210'000.00 inkl. MWST für die vertiefte Abklärung eines Gemeindegemeinschafts schlusses der Gemeinden Birr, Birrhard und Lupfig (**Anteil pro Gemeinde von brutto Fr. 70'000.00**) sei zu genehmigen.

## TRAKTANDUM 6

### GENEHMIGUNG DES BUDGETS 2024, INKL. FESTSETZUNG DES STEUERFUSSSES AUF 109%

#### Gesamtergebnis Einwohnergemeinde

Wie bereits im Vorjahr basiert auch das Budget 2024 auf vielen Unsicherheiten. Einige kostenintensive Aufgaben wie Sozialhilfe, Asylwesen, Restkosten Pflege, Verlustscheine Krankenkasse, u. ä. wurden auf Grund der bisherigen Durchschnittswerte eingestellt oder die aktuellen Kosten wurden auch für 2024 hochgerechnet. Ebenfalls sind die Auswirkungen der massiv gestiegenen Teuerung nur schwer abschätzbar. Viele Material-, Transport- und Energiekosten sind bereits dieses Jahr laufend angestiegen. Das grössere Bevölkerungswachstum, die anhaltende Teuerung sowie die unsichere Wirtschaftslage machen eine verlässliche Hochrechnung auch beim Steuerertrag schwierig.

EINWOHNERGEMEINDE	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	68'410	27'230	458'451
Ergebnis der Finanzierung	12'900	14'560	11'963
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>81'310</b>	<b>41'790</b>	<b>470'414</b>
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>81'310</b>	<b>41'790</b>	<b>470'414</b>

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

#### Steuerertrag

Steuern	Budget 2024	Budget 2023	Abweichung	
			B2024 / B23	Rechnung 2022
<b>Gemeindesteuern</b>	<b>109%</b>	109%		115%
Einkommens- und Vermögenssteuern	2'300'000	2'150'000	150'000	2'142'072
Verluste, Erlasse, Delkredere	-5'000	-5'000	-	-10'230
Quellensteuern	55'000	55'000	-	53'597
Gewinn-+ Kapitalsteuern jur. Pers.	75'000	75'000	-	284'788
<b>Total Gemeindesteuern</b>	<b>2'425'000</b>	<b>2'275'000</b>	<b>150'000</b>	<b>2'470'226</b>
<b>Sondersteuern</b>				
Nach-, Strafsteuern	-	-	-	-
Vermögensgewinnsteuern	80'000	80'000	-	184'885
Erbschafts-, Schenkungssteuern	-	-	-	15'445
Verluste, Erlasse	-	-	-	-
Hundetaxen, netto	8'500	8'500	-	9'170
<b>Total Sondersteuern</b>	<b>88'500</b>	<b>88'500</b>	<b>-</b>	<b>209'500</b>
<b>Total Steuerertrag</b>	<b>2'513'500</b>	<b>2'363'500</b>	<b>150'000</b>	<b>2'679'726</b>

Gemäss Prognosen des Kant. Steueramtes könnte der Steuerertrag bei den natürlichen Personen im nächsten Jahr um ca. 2% höher ausfallen. Trotz unsicherer Wirtschaftslage dürfte der Teuerungsausgleich sowie der anhaltende Fachkräftemangel weiterhin für höhere Löhne sorgen. Das entsprechende Steuerwachstum dürfte jedoch im 2024 leicht gedämpft werden, da voraussichtlich die kalte Progression auf dem Steuertarif und den Abzügen wieder auszugleichen ist.

Bis Ende dieses Jahres werden voraussichtlich die 9 neuen Mehrfamilienhäuser an der Käsistrasse vollständig vermietet sein. Gegenüber dem Vorjahr wird die Bevölkerung um rund 100 Personen

wachsen. Die Wohnungen werden seit August 2023 laufend bezogen. Im Zeitpunkt der Budgeterstellung lagen noch keine konkreten Steuerzahlen vor, so dass der Mehrertrag auf einer Hochrechnung basiert.

## Nettoaufwand / Steuerertrag / Selbstfinanzierung

Nettoaufwand Einwohnergemeinde nach Dienststellen	Budget 2024	Budget 2023	Abweichung	
			B2024 / B23	Rechnung 2022
0 Allgemeine Verwaltung	586'020	583'000	3'020	577'932
1 Öffentliche Ordnung	148'210	133'480	14'730	137'853
2 Bildung	847'790	823'240	24'550	744'624
3 Kultur, Sport und Freizeit	32'040	28'580	3'460	36'904
4 Gesundheit	161'500	166'200	-4'700	182'171
5 Soziale Sicherheit	302'730	309'090	-6'360	267'936
6 Verkehr	169'780	161'660	8'120	172'154
7 Umweltschutz und Raumordnung	45'390	41'290	4'100	32'941
8 Volkswirtschaft	-3'000	-3'300	300	-33'044
9 Finanzen (ohne Steuern/ Finanzausgleich)	3'730	1'470	2'260	5'292
<b>= Nettoaufwand</b>	<b>2'294'190</b>	<b>2'244'710</b>	<b>49'480</b>	<b>2'124'762</b>
Allgm. Gemeindesteuern	2'425'000	2'275'000	150'000	2'470'226
Sondersteuern	88'500	88'500	-	209'500
Abgabe Finanzausgleich	-161'000	-95'000	-66'000	-113'000
Feinausgleich Aufgabenteilung	23'000	18'000	5'000	28'450
<b>- Steuern / Finanzausgleich</b>	<b>2'375'500</b>	<b>2'286'500</b>	<b>89'000</b>	<b>2'595'176</b>
<b>= Gesamtergebnis</b>	<b>81'310</b>	<b>41'790</b>	<b>39'520</b>	<b>470'414</b>
+ Abschreibungen	155'950	155'520	430	160'600
- Entnahme aus Fonds des FK	7'000	7'000	-	9'012
<b>= Selbstfinanzierung</b>	<b>230'260</b>	<b>190'310</b>	<b>39'950</b>	<b>622'002</b>

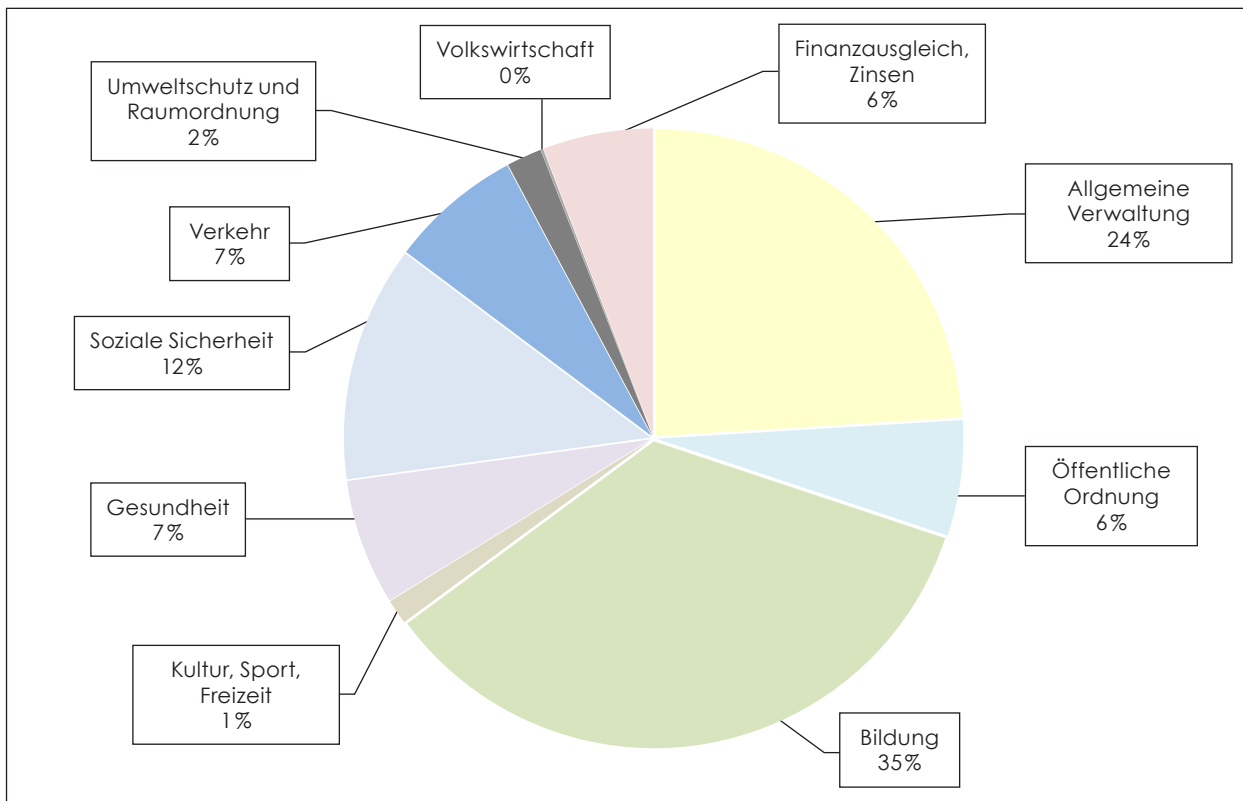
Aus den Abteilungen 0–8 resultiert gegenüber dem Vorjahresbudget ein höherer Nettoaufwand von Fr. 47'220. Grössere Abweichungen ergeben sich in den Abteilungen öffentliche Sicherheit, Bildung, Gesundheit, soziale Wohlfahrt und Verkehr.

Nebst den üblichen periodischen Aufgaben sind im Budget 2024 einige Abweichungen zum Vorjahr enthalten.

- Künftig werden die Neuzuzüger persönlich zum Neujahrsapéro eingeladen. Der Jungbürgeranlass wird künftig separat und alle 2 Jahre durchgeführt.
- Gemäss sep. Kreditantrag belaufen sich die Netto-Planungskosten für einen möglichen Zusammenschluss der Gemeinden Birr, Birrhard und Lupfig auf Fr. 40'000 (Anteil Birrhard). Davon wurde im nächsten Jahr eine erste Tranche von Fr. 20'000 budgetiert.
- Auf der Verwaltung soll die Digitalisierung weiter fortgeführt werden. Ebenso muss die heutige Website erneuert werden.
- Die Leistungen der externen Bauverwaltung werden künftig durch die Regionale Bauverwaltung WSW AG, Muri, erbracht. Es wird mit deutlich tieferen Kosten gerechnet.
- Beim Gemeindehaus soll im Aussenbereich ein öffentlich zugänglicher Defibrillator installiert werden. Das FirstResponder-Team wird ab 2024 Kantonsaufgabe. Mit den künftigen Einsatzstrukturen steht das bisher genutzte Gerät der reg. Feuerwehr Eigenamt nicht mehr zur Verfügung.
- Die Besoldungsanteile an den Kanton für Lehrpersonen basieren auf den Pensen per Stichtag 15.09.2022. Allfällige Differenzen werden jeweils im Folgejahr ausgeglichen.

- Die Oberstufen-Schulgelder (der Schulorte Birr, Lupfig, Mellingen) sind um Fr. 1'000–1'500 je Schüler gestiegen.
- Die Tagesstrukturen in Birrhard werden rege genutzt. Aufwand und Ertrag wurden gemäss Anmeldungen zu Beginn des Schuljahrs 2023/24 hochgerechnet.
- Restkosten Pflegefinanzierung: Die Tarife werden auch im nächsten Jahr wieder ansteigen. Die effektiven Kosten variieren je nach Pflegeintensität sehr stark.
- Asylwesen und Soziales: hochgerechnet gemäss aktueller Situation und durchschnittlichem Aufwand pro Jahr
- Nachdem die AEW Energie AG bereits für 2023 eine Strompreiserhöhung von + 25% angekündigt, liegen die relevanten Tarife im nächsten Jahr nochmals um 40–50% höher.
- Die Strassenlampen sollen ab nächstem März auf LED umgerüstet werden (Lieferfristen Material, Arbeitskapazitäten).
- Strassenunterhalt: Nebst den üblichen Rahmenkrediten sollen auch die relevanten Waldstrassen etappenweise erneuert werden. Der Forst hat ein entsprechendes Unterhaltsprogramm vorgelegt. Im nächsten Jahr ist eine Tranche von Fr. 15'000 vorgesehen.
- Die Abgabe in den Finanzausgleich basiert auf dem Durchschnitt der Rechnungsjahre 2020–2022 und beläuft sich für 2024 auf Fr. 161'000 (Vorjahr Fr. 95'000). Der Normsteuerertrag liegt leicht über dem kantonalen Mittel. Im vergangenen Jahr wurden diverse Liegenschaften verkauft, was sowohl bei den natürlichen Personen (Grundstückgewinnsteuern) wie auch bei den juristischen Personen zu beträchtlichen Mehrerträgen führte. Gemäss aktueller Gesetzgebung bilden nach wie vor die kleine Gemeindefläche, zu wenig Schüler und Sozialfälle, gemessen an den kantonalen Durchschnittswerten, Zuschläge in der Berechnung. Der Feinausgleich für die Aufgabenverschiebungsbilanz zwischen Kanton und Gemeinden beträgt Fr. 25.50/Einwohner.
- Die Löhne des voll- und nebenamtlichen Personals basieren auf dem aktuellen Personalreglement der Gemeinde Birrhard. Es wurde 2% Teuerung budgetiert. Auch im nächsten Jahr sind Zulagen für Arbeitsjubiläen enthalten. Zudem zeichnen sich auf der Verwaltung personelle Veränderungen ab. Dementsprechend wurden zusätzlich temporäre Lösungen einberechnet.

#### Aufteilung des Nettoaufwands inkl. Zinsen und Abgabe Finanzausgleich



Der Anteil **Bildung** beträgt weiterhin mehr als ein Drittel aller Ausgaben. Dies liegt vor allem an wenig beeinflussbaren, externen Ausgaben wie Schulgelder Oberstufen, Musikschule, Berufs- und Sonderschulen sowie Lohnanteilen an den Kanton für die relevanten Lehrerpensen.

## Ergebnisse Eigenwirtschaftsbetriebe

Budget 2024	Wasserwerk	Abwasser	Abfall
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	23'180	72'030	3'530
Ergebnis der Finanzierung	-	-	-
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>23'180</b>	<b>72'030</b>	<b>3'530</b>
Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>23'180</b>	<b>72'030</b>	<b>3'530</b>

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Wasserversorgung: Der Wasserankauf erfolgt künftig neu über die REWA. Dadurch steigt der Preis auf Fr. 0.90/m<sup>3</sup>. Der Abgabepreis liegt gemäss Reglement noch bei Fr. 1.20/m<sup>3</sup>. Der Wasserverbrauch ist stark witterungsabhängig. Die Gebührenerträge wurden in etwa gemäss Durchschnitt der Jahre 2021/2022 geschätzt unter Einbezug der Neubauten.

Abwasser: Nebst den üblichen, periodischen Unterhaltsarbeiten muss im Pumpwerk Birrhard die Abwasserpumpe des Regenbeckens ersetzt werden.

ARA Mellingen: steigender Betriebsbeitrag gemäss Baufortschritt der Sanierungsarbeiten (Kapitalfolgekosten), Verstärkung und Ausbildung des Mitarbeiterteams, rechtzeitige Nachfolgeregelung sowie massiv höhere Strompreise.

Abfall: Aufwand und Ertrag wurden gemäss den aktuellen Mengen oder Vorjahreswerten hochgerechnet aufgrund der aktuellen Tarife für Grüngut und Hauskehricht.

## Investitionsrechnung Einwohnergemeinde

Projekte	Kredit	Budget 2024	Beanspruchter Kredit		
			Budget 2023	bis 2022	Ab 2025
<b>Einwohnergemeinde</b>					
1500 * Feuerwehr Eigenamt, Anteile					
Ersatz Atemschutzfahrzeug	21'500	21'500			
Beitrag AGV	-5'000	-5'000			
Ersatz Pikettfahrzeug	60'000	60'000			
1500 Beitrag AGV	-16'500	-16'500			
2170 Schulraumplanung II	73'000	-	73'000		
2170 * Schulhauserweiterung Baukredit	3'430'000	2'000'000	-	-	1'430'000
6130 Strassenbel. Umrüstung LED/ Teil. Kantonsstr.	62'000	62'000			
6150 Strassenbel. Umrüstung LED/ Teil. Gemeindestr.	63'000	63'000			
6150 Sanierung Käsistrasse / Teil Strasse	282'000	50'000	204'000	28'000	-
<b>Nettoinvestitionen Einwohnergemeinde</b>	<b>3'837'000</b>	<b>2'235'000</b>	<b>277'000</b>	<b>28'000</b>	<b>1'430'000</b>

\*Details gemäss separaten Traktanden.

Die Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED ist ab 03.2024 vorgesehen, früher stehen weder Material noch genügend Arbeitskapazitäten zur Verfügung.

Die Sanierung der Käsistrasse inkl. Werkleitungen kann vermutlich erst im nächsten Jahr abgeschlossen und abgerechnet werden.

<b>Finanzierung</b>	<b>Budget 2024</b>	Budget 2023	Rechnung 2022
Nettoinvestitionen (Mehrausgaben)	-2'235'000	-266'700	-73'158
Selbstfinanzierung	230'260	190'310	622'002
<b>Finanzierungsfehlbetrag (-)</b>	<b>-2'004'740</b>	<b>-76'390</b>	<b>548'844</b>

Je nach Baufortschritt können die laufenden Investitionen im nächsten Jahr vermutlich nur teilweise aus eigenen Mitteln finanziert werden.

### Investitionsrechnung Eigenwirtschaftsbetriebe

<b>Projekte</b>				<b>Beanspruchter Kredit</b>	
<b>Wasserversorgung</b>	<b>Kredit</b>	<b>Budget 2024</b>	Budget 2023	bis 2022	Ab 2025
7101 Sanierung Käsistrasse / Teil Wasser	161'000	10'000	126'000	25'000	-
7101 Anschlussgebühren	-	-50'000	-50'000	-	-
<b>Nettoinvestitionen Wasserversorgung</b>	<b>161'000</b>	<b>-40'000</b>	<b>76'000</b>	<b>25'000</b>	<b>-</b>

<b>Projekte</b>				<b>Beanspruchter Kredit</b>	
<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>Kredit</b>	<b>Budget 2024</b>	Budget 2023	bis 2022	Ab 2025
7201 Sanierung Käsistrasse / Teil Abwasser	25'000	5'000	17'000	3'000	-
7201 GEP 2. Generation	303'000	150'000	153'000	-	-
7201 Anschlussgebühren	-	-50'000	-50'000	-	-
<b>Nettoinvestitionen Abwasserbeseitigung</b>	<b>328'000</b>	<b>105'000</b>	<b>120'000</b>	<b>3'000</b>	<b>-</b>

### Total Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe

<b>Projekte</b>		<b>Budget 2024</b>		<b>Budget 2023</b>		<b>Beanspruchter Kredit</b>	
<b>Einwohnergemeinde / Eigenwirtschaftsbetriebe</b>						bis 2022	Ab 2025
Einwohnergemeinde		2'235'000		277'000		28'000	1'430'000
Wasserversorgung		-40'000		76'000		25'000	-
Abwasserbeseitigung		105'000		120'000		3'000	-
Abfallwirtschaft		-		-		-	-
<b>Total Nettoinvestitionen</b>		<b>2'300'000</b>		<b>473'000</b>		<b>56'000</b>	<b>1'430'000</b>

## ANTRAG

Das Budget 2024 der Einwohnergemeinde inkl. Investitionsrechnung mit einem Steuerfuss von 109% sei zu genehmigen.

### TRAKTANDUM 7

### VERSCHIEDENES



# STIMMRECHTSAUSWEIS

Dieses Blatt ist der Gemeindeversammlung vom  
Freitag, 24. November 2023, 20.00 Uhr, abzugeben!

**Birrhard**  
*... aber herzlich*

Hier abtrennen

## KONTAKT

Gemeinde Birrhard  
Dorfstrasse 39  
5244 Birrhard  
Tel. 056 225 17 36